

Vielfalt gestalten – auf dem Weg zur Inklusion

Kongress 20. bis 22.9.2013

Freie Waldorfschule Kreuzberg, Berlin

„Das Recht auf Teilhabe behinderter Menschen ist das zentrale Menschenrecht, es ist der Kern der UN-Behindertenrechtskonvention. Das Leitbild der Inklusion bedeutet nicht, der Mensch mit Behinderung muss sich anpassen, sondern wir müssen alle gesellschaftlichen Bereiche nach seinen Bedürfnissen gestalten. Mit dem Auftrag, die inklusive Gesellschaft zu verwirklichen, müssen wir in Deutschland in allen Lebensbereichen Veränderungen anstoßen. Leider gibt es viele Einrichtungen und Strukturen, die notwendige Veränderungen abwehren. Gleichzeitig lässt die UN-Behindertenrechtskonvention es nicht zu, dass wir weiter zögern, sondern vieles muss gleichzeitig geschehen. Wir müssen bestehende trennende Mauern einreißen und in der Bildung die Grundlagen bei den angehenden Pädagogen für Inklusion legen.“

Diese Zeilen aus dem Grußwort des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, *Hubert Hüppe*, der die Schirmherrschaft für den Kongress übernommen hat, wollen wir zum Anlass nehmen, uns als waldorfpädagogische Bewegung gemeinsam zu fragen, wie wir es mit den individuellen Entwicklungsmöglichkeiten eines jeden Einzelnen in der Gemeinschaft halten, gleich ob mit oder ohne Behinderung. Im Zentrum des Kongresses steht der vielfältige Erfahrungsaustausch mit Menschen, die bereits auf dem Weg des inklusiven Prozesses sind. Gemeinsam werfen wir einen Blick darauf, welche Herausforderungen zu meistern sind. Der Austausch kann uns aber auch Mut machen, den Weg „Vielfalt zu gestalten“ gemeinsam zu gehen.

Klaus-Peter Freitag für den Arbeitskreis Inklusion

Programm

Freitag, 20.9.2013

18.00 Ankommen, Abendessen

19.30 Eurythmie

Vortrag Prof. Dr. Jutta Schöler

Alle sind verschieden – begleiten wir sie alle gemeinsam vom Kindergarten in die Schule und in eine inklusive Gesellschaft

Trommeln, 10. Klasse der Windrather Talschule

21.15 Ende

Samstag, 21.9.2013

08.00 Möglichkeit zur Teilnahme an der Opferfeier (A)

09.00 **Vortrag, Forum oder künstlerischer Beitrag (B)***

10.15 Kaffeepause

11.00 **Arbeitsgruppe (D)***

12.30 Mittagessen, Offener Markt

15.00 **Regionaltreffen (E)***

16.30 Kaffeepause, Offener Markt

17.15 **Arbeitsgruppe (D)***

18.15 Abendessen, Offener Markt

19.45 **Vortrag, Forum oder künstlerischer Beitrag (C)***

21.00 Ende

Sonntag, 22.9.2013

08.00 Möglichkeit zur Teilnahme an der Opferfeier (A)

09.00 **Arbeitsgruppe (D)***

10.30 Kaffeepause

11.00 **Vortrag Johannes Denger**

Ändert euren Sinn! – Die Spannung zwischen Ideal und Wirklichkeit als Voraussetzung des gelingenden Paradigmenwechsels

Zusammenfassung und Ausblick

12.30 Ende

* Hier ist eine Wahl zu treffen.

Hinweis: Änderungen des Programms sind möglich. Das aktuelle Programm und Informationen finden Sie unter www.waldorfschule.de/kongress. Dort können Sie sich auch online anmelden.

Veranstalter:



Bund der Freien Waldorfschulen



Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit



Vereinigung der Waldorfkinderergärten



Pädagogische Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum



Medizinische Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum



BundesElternVereinigung für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie



Vorstand der Waldorf SV

Sprecherkreis des Bundeselternrates

Tagungsort:

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin

Tel. +49(0)30.6151010-0

www.waldorfschule-kreuzberg.de

kreuzberg@waldorf.net

Wegbeschreibungen zur Schule finden Sie im Internet unter www.waldorfschule.de/kongress

Übernachtungsmöglichkeiten:

Eine Liste der Hotels, die ermäßigte Kontingente bereitstellen, finden Sie im Internet unter www.waldorfschule.de/kongress oder können Sie in der Geschäftsstelle des Bundes anfordern.

Kosten/Anmeldung:

- Die Tagungsgebühr, einschließlich der Kaffeepausenversorgung, beträgt bei Anmeldung im Internet 75 Euro, sonst 85 Euro, für SchülerInnen oder Studierende bei Anmeldung im Internet 30 Euro, sonst 35 Euro.

- Mahlzeiten (2 Abend-, 1 Mittagessen) zusätzlich 25 Euro

• Anmeldeschluss ist der

6. September 2013

- Bitte beachten Sie: Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist nur bis zum 16.9.2013 möglich. Danach beträgt die Stornogebühr 100 %. Teilnehmer, deren Tagungsgebühren bis zum 6.9.2013 nicht auf unserem Konto gutgeschrieben wurden, müssen vor Ort eine Bearbeitungsgebühr von zuzüglich 20 Euro in bar entrichten.

Kontakt:

Bund der Freien Waldorfschulen

kongress@waldorfschule.de

Tel. +49 (0)711.210 42 13

Gestaltung: www.lief.de



Bund der Freien
Waldorfschulen

Kongress
20. bis 22.9.2013

Freie Waldorfschule Kreuzberg, Berlin

Anmeldung & Info: www.waldorfschule.de/kongress



A | Opferfeier

Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme an der Opferfeier. Sie ist eine kultische Feier, die von Rudolf Steiner auf Anfrage der Schülerinnen und Schüler der obersten Klassen des Freien Religionsunterrichts 1923 eingerichtet wurde. Seitdem wird sie regelmäßig in vielen Schulzusammenhängen und heilpädagogischen Einrichtungen gefeiert.

B | Parallele Beiträge, Foren und Vorträge, Sa. 9–10.15 Uhr

Vorträge

B1 | Chancen und Risiken der inklusiven Waldorfschule, *Dr. med. Michaela Glöckler*

B2 | Inklusion in der Schule: geht das? Beiträge aus der Inklusionsforschung, *Dr. Thomas Maschke*

B3 | Die Menschenkunde als Quelle einer inklusiven Pädagogik. Eine Betrachtung mit Beispielen aus der Praxis der Windrather Talschule, *Bärbel Blaeser*

Foren

B4 | Forum Netzwerk, *Dr. Ulrike Barth*

B5 | Elternfragen, *Beate Engeser, Katja Keweloh, Anne Peters und Katja Ritschel*

Künstlerische Beiträge

B6 | Workshop Trommeln, *Ramon Diaz* und die 10. Klasse der Windrather Talschule

B7 | Glockenspiel, Glockenspielsemble Berlin, *Helga Hoffmann*

C | Parallele Beiträge, Foren und Vorträge, Sa. 19.45–21 Uhr

Vorträge

C1 | Der werdende Mensch oder wie inklusiv ist unser Menschenbild? *Florian Osswald*

C2 | Inklusion – eine Schicksalsfrage nicht nur für Kinder. Spannungen zwischen Recht und Pädagogik, *Dr. jur. Reinald Eichholz*

Foren

C3 | Ausbildungsfragen, *Dr. Ulrike Barth und Dr. Thomas Maschke*

C4 | Jugendforum, *Johannes Raphael Beese, Gero Engeser, Chiara Engesser, Hanna Loeser und Markus Wolf*

Künstlerischer Beitrag

C5 | Eurythmieaufführung «Inkludo» von bitteren Pillen und süßen Wahrheiten, *Sabine Brüggemann*

D | Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen werden parallel angeboten. Jeder Teilnehmer wählt eine Arbeitsgruppe, die dreimal tagt.

Menschenkundliche Aspekte

D1 | Vom Leben lernen – Die Lebensprozesse als Quelle einer inklusiven Pädagogik, *Bärbel Blaeser*

D2 | Chancen und Risiken der inklusiven Waldorfschule, *Dr. med. Michaela Glöckler*

D3 | Inklusion üben, *Florian Osswald*

D4 | Die individuelle Lernentwicklung von Kindern – menschenkundliche Aspekte und prozesshaftes Üben, *Ted Warren*

D5 | Kinderkonferenz, *Heiner Prieß*

Medizinisch-therapeutische Aspekte

D6 | Schulische Diagnostik, *Dr. med. Michael Knöch*

D7 | Therapieansätze, Förderpläne und Gutachten, *Angelika Heimann*

Frühförderung

D8 | Wie kann Inklusion im Bereich Frühförderung umgesetzt werden? Inklusion als Sparprogramm für die Geldgeber? *Ruth Enste und Ute Tensfeldt*

Kindergartenbereich

D9 | Aus der Zusammenarbeit von Waldorfkindergarten und anthroposophischer Frühförderstelle, *Karin Bierich-Schopmeyer und Sibylle Holbein*

D10 | Was kann Inklusion im Waldorfkindergarten bedeuten? *Oliver Langscheid und Michael Wetenkamp*

Heilpädagogischer Bereich

D11 | Vielfalt im Unterricht, *Sabine Bulk*

D12 | Bild und Keim als menschenkundliche Schlüsselbegriffe für den Weg zur Inklusion, *Annette Stoll*

Schulischer Bereich

D13 | Eingangsstufe inklusiv. Eingangsstufe: Notlösung oder Bereicherung? Inklusiv: lästig oder vielfältig? *Marita Ernst-Bonnesoeur und Antje Schmidt*

D14 | Unterstützung und Vernetzung von heilpädagogischen Schulen und Waldorfschulen. Von der Idee zur Umsetzung – Erfahrungsaustausch, *Monika Fischer-Langenbein und Roland Horst*

D15 | Oberstufengestaltungsfragen, *Anne Schnitzler und Dieter Horn*

Aus der Praxis

D16 | In der Nachbarschaft mit Behinderung leben: Geschwisterkinder und Freunde, *Katja Keweloh, Johannes Raphael Beese und Gero Engeser*

D17 | Bewegtes Lernen in der Unterstufe: integrativ – inklusiv – individuell, *Gisela Meier-Wacker*

D18 | Menschenkundliche und methodisch-didaktische Aspekte inklusiven Unterrichtes in der Klassenlehrerzeit, *Beate Unterborn*

D19 | Erfahrungsberichte und Anregungen aus dem inklusiven Mittelstufenunterricht, *Heidi Marie Leonhard, Marion Stettiner und Erhard Beck*

D20 | Inklusiver Oberstufe – Leistungsdifferenzierung und vieles mehr, *Volker Heimann*

D21 | Englischunterricht in integrativ arbeitenden Schulen, *Edith Bulle*

D22 | Workshop Erlebnispädagogik und Inklusion, *Petra Schneider und Peter Schrey*

Übergänge

D23 | Übergänge Kindergarten – Schule – inklusive Schüleraufnahme, *Silke Engesser und Ralf Baron-Isbary*

D24 | Schule als Lebensraum – das Leben in der Schule – das Leben nach der Schule, *Maud Beckers und Uwe Maier*

Zusammenarbeit

D25 | Sie wissen nicht, wie Inklusion geht? Wir auch nicht, *Stephan Cramer und Rüdiger Reichle*

D26 | Zusammenarbeit und Teamteaching, *Thomas Pedroli*

D27 | Zusammenarbeit – Kooperation Schule und Jugendhilfe, *Lothar Dietrich*

D28 | Praktische Lebens- und Lernfelder in der Schule und um die Schule herum, *Matthias Braselmann und Klaus Weithauer*

D29 | Waldorfförderberatung – Pilotprojekt Hessen, *Norbert Handwerk*

D30 | Herausforderungen in der Teamarbeit. Erfahrungsberichte und offenes Gespräch, *Ulla Balin und Dr. Ute Maria Beese*

Forschung

D31 | Inklusion in der Erziehungswissenschaft, *Dr. Hanne Handwerk*

D32 | Bildungschancen für alle, *Alfred Röhm*

Gesellschaftliche und rechtliche Aspekte

D33 | Menschenwürde inklusive – Inklusion als Haltung und gemeinsame Verantwortung – Einführung in die Arbeit mit dem Index für Inklusion, *Renate Böhme und Andrea Hufeland*

D34 | Inklusion zwischen menschenrechtlicher Vision und dem politischen Kleingedruckten, *Dr. jur. Reinald Eichholz*

D35 | Umsetzung von Inklusion. Herausforderung in Einrichtungen – Gesetz und Praxis, *Johanna Keller*

D36 | Besondere Anforderungen – Herausforderungen sowie psychische Belastungen im Umgang mit Angst, Aggressivität und Gewalt im pädagogischen Alltag – Handeln in kriselnden Situationen, *Beate Gerloff*

D37 | Inklusion als Entwicklungsaufgabe jeder Schule ... mit dem Index für Inklusion, *Dietlind Gloystein*

Interkulturalität

D38 | Inklusion und Interkulturalität – Unverträglichkeit oder Chance? *Eike-Sophia Sondermann und Marie-Luise Sparka*

E | Regionaltreffen

Hier können spezielle Fragen der Umsetzung, Genehmigungsfähigkeit usw. in 16 Bundesländergruppen besprochen werden, um Gelegenheit zum Kennenlernen und gegenseitigen Austausch zu bieten. So können hilfreiche Netzwerke entstehen.

Offener Markt

Folgende Stände sind bereits angekündigt:

- Pädagogische Forschungsstelle,
- Buchladen und Zeitschriften
- Abschlussportfolio (APF)
- Europäisches Abschlussportfolio (EPC)
- Berufskollegs
- Ausbildungsgänge für Erzieher und Lehrer
- Erlebnispädagogik
- Rote Achse Berlin



Kongress 20. bis 22.9.2013
Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ausschneiden und versenden

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das Internet zum Kongress an.

Adresse: www.waldorfschule.de/kongress

Nur in Ausnahmefällen schriftlich mit diesem Formular!
Verbindliche Anmeldung zum Kongress vom 20.9.–22.9.2013 an der Freien Waldorfschule Kreuzberg
Anmeldeschluss: 6.9.2013

Vorname

Nachname

Straße

PLZ/ Ort

E-Mail

Tel./Fax

Einrichtung

- | | |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> LehrerIn | <input type="checkbox"/> StudentIn |
| <input type="checkbox"/> ErzieherIn | <input type="checkbox"/> SchülerIn |
| <input type="checkbox"/> HeilpädagogIn | <input type="checkbox"/> Eltern |
| <input type="checkbox"/> MitarbeiterIn in der Verwaltung | <input type="checkbox"/> Sonstige |

Teilnahme am Kongress EUR 85,-
(bei Anmeldung im Internet EUR 75,-)

Für SchülerInnen und StudentInnen EUR 35,-
(bei Anmeldung im Internet EUR 30,-)

Mahlzeiten/Verpflegung EUR 25,-
Ich wünsche vegetarisches Essen

Den Betrag von EUR ..,-
überweise ich auf das Konto

Bund der Freien Waldorfschulen, Nr. 7720500, BLZ 601 205 00,
Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: Kongress 2013 und Ihr Name

Ich nehme teil:

An der Opferfeier am Samstag / am Sonntag

Am Vortrag/Forum/Beitrag am Samstag, 9 Uhr B ____

Am Vortrag/Forum/Beitrag am Samstag, 19.45 Uhr ... C ____

An der Arbeitsgruppe D ____

Am Regionaltreffen (bitte Bundesland angeben) ____

Ort/Datum

Unterschrift